



Bilder v.l.: Visualisierung des Orientierungsortes Zwysigstrasse/Zentrumsplatz und der westliche Ortseingang aus Sicht von Baden kommend.

TEILÄNDERUNG DER NUTZUNGSPLANUNG DER LANDSTRASSE WILL ANREIZE FÜR INVESTITIONEN BIETEN

Der Einwohnerrat befindet mit der Teiländerung der Nutzungsplanung über den baurechtlichen Rahmen für die Aufwertung der Landstrasse. Diese Teiländerung der Nutzungsplanung will Grundeigentümern entlang der Landstrasse Anreize für Investitionen in ihre Liegenschaften bieten. Sie wird etwa für die nächsten 15 Jahre gelten.

Bereits hat sich in den letzten Jahren einiges getan, sind Gebäude saniert oder sogar abgerissen und neu aufgebaut worden. Auch in Zukunft soll jedes Baugesuch seinen Beitrag zur Aufwertung der Landstrasse Wettingen leisten. Mit der Beratung vom 17. November 2016 im Einwohnerrat biegt die Teiländerung nun auf die Zielgerade ein. Die Landstrasse verlor in der Vergangenheit als Einkaufsort an Attraktivität und das Erscheinungsbild nahm an Qualität ab. Die bisherigen Vorschriften für die Zentrumszone erschwerten zudem die erwünschte qualitative Verdichtung. Der Gemeinderat initiierte daher im Jahre 2011 unter dem Titel «Zukunft Landstrasse» eine gesamtheitliche Entwicklungsplanung, die in den im Jahr 2014 verabschiedeten Masterplan Landstrasse mündete. Der Masterplan hält fest, wo vornehmlich gewohnt und gearbeitet werden und wo das Einkaufen im Zentrum stehen soll. Er zeigt auch auf, wie sich der Verkehr organisieren lässt, was es bei der baulichen Innenentwicklung zu beachten gilt und wie der öffentliche Raum gestaltet werden soll. Dies alles geschah «nicht im stillen Kämmerlein, sondern in einem intensiven, spannenden Dialog mit der Bevölkerung», so Gemeindeammann Dr. Markus Dieth. Insgesamt 340 Teilnehmende aus dem Kreis der betroffenen Grundeigentümer, ansässigen Gewerbetreibenden und der interessierten Bevölkerung brachten dazu in den Jahren 2012 / 2013 ihre Ansprüche in mehreren Veranstaltungen und Workshops in die Planung ein.

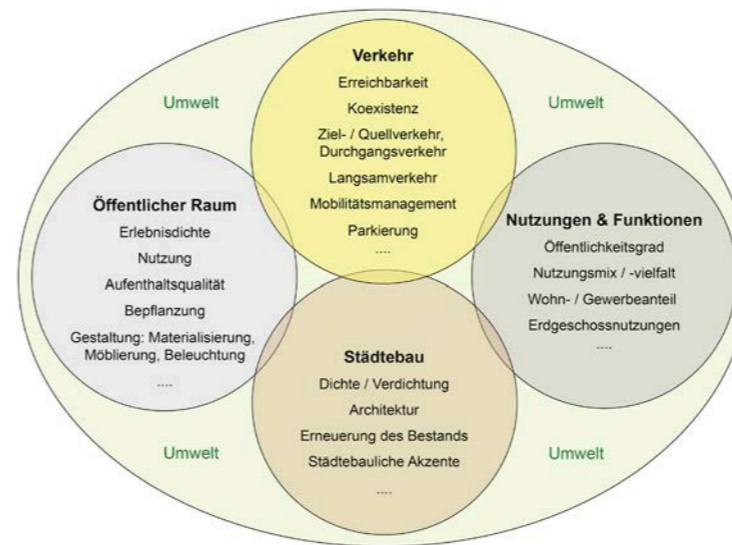
IN NUR 2 JAHREN ZUR BESCHLUSSREIFE

Die grundeigentümerverbindliche Verankerung der raumplanerischen Aspekte des Masterplans erfolgt in der «Teiländerung Nutzungsplanung Landstrasse». Diese betrifft mehr als 600 Grundeigentümer. Dank des partizipativen Prozesses und der breiten Abstützung des Masterplans in der Bevölkerung konnte die Teiländerung der Nutzungsplanung innerhalb von nur zwei Jahren zur Beschlussreife gebracht werden. Die Eingaben im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung Ende 2015 verhalfen der Vorlage

«IM IDEALFALL WIRD DIE VORLAGE IM FRÜHJAHR 2017 DURCH DEN REGIERUNGSRAT GENEHMIGT»

Dr. Markus Dieth

zu nochmaligen Verbesserungen. So wurde ein Gebiet um das erweiterte Zentrum ausgeschieden, in dem den Grundeigentümern die (freiwillige) Möglichkeit eröffnet wird, mit dem Instrument des Gestaltungsplans ohne Berücksichtigung einer konkreten Ausnützungsziffer zu bauen, sofern die definierten Qualitätsanforderungen erfüllt werden. Damit wird eine qualitativ hochstehende Siedlungsentwicklung gefördert. Und auch die öffentliche Auflage im Mai 2016 erbrachte nochmals Präzisierungen in der Vorlage sowie eine Anhebung des maximalen Wohnanteils im Teilgebiet D auf 40 Prozent. Mit dieser Anpassung soll dem



Visualisierung Gesamtkonzept Landstrasse.

Umstand Rechnung getragen werden, dass künftig vermehrt Arbeiten und Wohnen in der gleichen Raumeinheit, z.B. Homeoffice etc., stattfinden wird.

REGIERUNGSRAT MUSS GENEHMIGEN

Mit der Beratung im Einwohnerrat folgte der letzte Verfahrensschritt vor der Genehmigung durch den Regierungsrat. Allfällige Beschwerden gegen die vom Einwohnerrat beschlossene Teiländerung können nur noch diejenigen Aspekte betreffen, die gegenüber der im Mai 2016 im Rahmen des Einwendungsverfahrens öffentlich aufgelegenen Fassung eine Änderung erfordern. Beschwerdeberechtigt sind diejenigen, die ein eigenes schutzwürdiges Interesse bezüglich dieser Aspekte nachweisen können. Dr. Markus Dieth: «Der Gemeinderat freut sich, mit der Teiländerung gute Voraussetzungen für eine Aufwertung der Landstrasse und für alle Bauwilligen Anreize für Investitionen in ihre Bausubstanz zu schaffen. Im Idealfall wird die Vorlage im Frühjahr 2017 durch den Regierungsrat genehmigt.»

WAHLFEIER FÜR DR. MARKUS DIETH



Der Wettinger Gemeindeammann Dr. Markus Dieth wurde von den Aargauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich der Wahl vom 23. Oktober zum 113. Regierungsrat des Kantons Aargau gewählt. Als Vierter hat er mit einem Resultat von 61'890 Stimmen den Einzug in die Aargauer Kantonsregierung im ersten Anlauf geschafft. Zu Ehren von Dr. Markus veranstaltet die Gemeinde Wettingen am 4. Dezember um 16 Uhr auf dem Rathausplatz in Wettingen eine öffentliche Wahlfeier, zu der alle Wettingerinnen und Wettinger herzlich eingeladen sind, mit dem neuen Regierungsrat anzustossen.

SPANNENDER WAHLKAMPF

Am 18. Dezember wählt die Wettinger Stimmbevölkerung ihren neuen Gemeindeammann, als Ersatz für Markus Dieth (CVP), der ab 2017 als Regierungsrat des Kantons Aargau amten wird, und ein neues Gemeinderatsmitglied. Für das Ammannamt stellt sich Roland Kuster (CVP), seit 2008 im Gemeinderat Wettingen, als einziger offizieller Kandidat zur Wahl. Für den freien Sitz im Gemeinderat kann das Stimmvolk aus den drei Kandidaten Martin Egloff (FDP), Michael Merkli (BDP) und Roland Michel (CVP) auswählen. Um im ersten Wahlgang gewählt zu werden, braucht einer der drei Kandidaten das absolute Mehr, womit er bei der Wahl mindestens die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen plus eine Stimme bekommen muss.

WAHL GEMEINDEAMMANN



ROLAND KUSTER, CVP
Geburtsdatum 1.06.1959 **Zivilstand** verheiratet mit Katja, 3 Kinder (Désirée 1995, Severin 2006, Sarina 2009) **Heimatort** Wettingen
Beruf Dipl. Geograf Uni ZH, Exec MBA Uni SG, Heutige Funktion: Leiter Fahrzeuginstandhaltung SBB Cargo **Hobbys** Oldtimer, Skifahren, Biken, Militärgeschichte

WAHL ERSATZMITGLIED GEMEINDERAT



MARTIN EGLOFF, FDP
Geburtsdatum 18.12.1965 **Zivilstand** ledig **Beruf** Leiter Umbau in Sanitär/Heizungsfirma, Dipl. Architekt FH **Ver-eine** Vorstand Fischerclub Wettingen, SV Lägern, Fitnessriege **Motivation** Hat Lust, dieses Amt auszuführen, um seine beruflichen Erfahrungen einzubringen. Will an der Zukunft dieser Gemeinde mitplanen und mitbauen.



MICHAEL MERKLI, BDP
Geburtsdatum 1970 **Zivilstand** verheiratet **Beruf** Präsident der Geschäftsleitung eines KMU & Schwimmlehrer aus Leidenschaft **Hobbys** Lesen, Cineast, Geschichte, Wandern **Motivation** Will Verantwortung übernehmen, damit sich Wettingen auch zukünftig so entwickelt, dass es Platz hat für alle Generationen und Bevölkerungsschichten.



ROLAND MICHEL, CVP
Geburtsdatum 29.8.1966 **Zivilstand** verheiratet, zwei Töchter (23 und 16) **Heimatort** Wettingen **Beruf** Geschäftsführer einer Informatikfirma (80 MA's) **Hobbys** Laufsport, Wein und Natur **Motivation** Will die Zukunft aktiv mitgestalten, mehrheitsfähige Lösungen erarbeiten und Verantwortung übernehmen.